

Sehr geehrte Optionshändler und -interessenten!

Der Aktienmarkt seitwärts unter deutlichen Schwankungen – und VIX=20 das neue Normal? Sehr hohe Durchschnittsniveaus in den Volatilitäten jedenfalls.

Interessant übrigens: Gerade in dieser Woche gibt es viel „Action“ in Natural Gas (NG) und Crude Oil (CL). Nicht die Hauptdomaine von Optionsuniversum, aber wir wollen nicht versäumen, Ihren Blick auch mal hierauf zu lenken. Die Impliziten Volas sind in UNG so hoch wie seit mindestens fünf Jahren nicht! UNG ist der ETF auf Natural Gas, seine IVs spiegeln also auch generell das Bild bei den Futures wider. Ich habe heute in unserem neuen YouTube-Video NG mit einem Krokodil verglichen, welches regungslos im Grase liegt und auf einmal blitzschnell zuschlägt!

In CL bzw. USO ist es nicht so drastisch, aber hier hatten wir einen deutlichen Abverkauf mit zuletzt besonders klaren IV-Anstiegen: Häufig ein Zeichen für eine Kapitulation / Wende. Wissen können wir es natürlich nicht, ob die Märkte wirklich drehen – Sie wissen ja, und so verstehen wir die Dinge: Wir bei Optionsuniversum sind keine „Marktrichtungs-Gurus“, schon gar nicht was Rohstoffe angeht. Aber wenn sich Gelegenheiten ergeben, so können auch wir handeln: Prämieinnahmen sind angesagt – natürlich alles mit Bedacht und Risikokontrolle.

Herzliche Grüße,

Ihr Team von Optionsuniversum



Olaf Lieser

Christian Schwarzkopf

Unser Profiseminar in Lohr – jetzt oder nie!

Noch einzelne Plätze frei.

Hohe IVs, hohe Schwankungen, gleich zwei Korrektur am Markt dieses Jahr. Für etliche unserer Kunden lief es sehr gut, einige Leute haben uns auch berichtet, dass sie ein schwieriges Jahr an den Märkten haben. Gehören Sie auch dazu und es „fehlt noch ein Baustein“? Denken Sie darüber nach, Ihren Optionshandel neu zu justieren und ihr Wissen noch einmal auf ein klar höheres Niveau zu heben? Dann könnte unser Seminar im Optionshandel für Fortgeschrittene genau das Richtige sein!

In Lohr am Main vom 1.-4.12.2018.

Das Seminar richtet sich an Optionshändler, die die Grundlagen des Optionshandels beherrschen und bereits an den Optionsmärkten tätig sind, aber Optimierungspotenzial im täglichen Handel sehen. Wir steigen tiefer ein in die Materie und helfen Ihnen, die nächste Stufe auf dem Weg zum professionellen Optionshändler zu erklimmen.

Alle Infos und die Anmeldemöglichkeit finden Sie hier:

<https://www.optionsuniversum.de/profi-seminar/>

Die Plätze sind übrigens begrenzt auf 20 Teilnehmer – noch einige wenige sind verfügbar. Auch für uns ist es natürlich gut, wenn jeder Platz besetzt ist, - daher **haben wir unseren 10%-Nachlass verlängert**; buchen Sie dafür bis einschließlich Montag, den 19.11.2018 und mit Eingabe des Codes **options-one-twelve**. Wir können übrigens nicht mehr Leute aufnehmen als das Kontingent von 20 Plätzen.

Optionsuniversum auf sozialen Medien

Wir sind nun regelmäßig auf diversen, bekannten Plattformen aktiv. Dort stellen wir zum Beispiel regelmäßig Videos zum Optionshandel ein. Besuchen Sie uns dort! Über ein „Like“ beziehungsweise Abo auf der jeweiligen Seite würden wir uns freuen.

Youtube

Sie finden hier regelmäßig neue Videos von uns:

https://www.youtube.com/channel/UCxC8_fDHeRR75LJrjZKZTzg/featured



Twitter

Wer lieber auf Twitter schauen möchte: Hier ist der Link:

<https://twitter.com/Optionsuniversu>



Unsere Facebook – Stammseite

Hier gibt es von uns regelmäßig Beiträge, auch unsere Videos werden hier gepostet:

<https://www.facebook.com/optionsuniversum>



Unsere klassische, offene Facebook Gruppe “Wir sind Optionen”

Diese Gruppe ist das deutschsprachige Forum für Optionshändler. Egal, ob Sie eine Frage den Optionshandel betreffend haben oder nach interessanten Tradeanregungen suchen – hier finden Sie bestimmt, was Sie suchen.

Regel Austausch findet statt. Melden Sie sich gleich an – das Ganze kostet nichts und bietet einen echten Mehrwert:

<https://www.facebook.com/groups/934266489930445/>





Praxis: Ein einfacher Trick, um Näherungen für Delta, Gamma, Theta zu erlangen – ganz ohne Optionsrechner

17. November 2018, olaf@optionsuniversum.de

Dieser zu besprechende „Trick“ war übrigens schon für den letzten Newsletter geplant, er wurde in der Nummer 9/2018 angekündigt. Wegen der Aktualität / der Marktbulenz im Oktober wurde dies verschoben. Dann also heute!

Womit verdienen wir bei Optionen Geld? Mit den Griechen? Mit der impliziten Volatilität? Die etwas „banale Antwort“ lautet: Mit keinem davon. Nimmt man es genau, so gewinnt oder verliert man nur mit dem Unterschied aus Trade-Öffnung und –Schließung. Wofür sind dann die Griechen und die IV gut? Um Preise und Risikoprofile der Optionen und Strategien einzuschätzen. Das ist und bleibt wichtig. Für uns bei Optionsuniversum sind Griechen und IV ein fundamental wichtiger Baustein. Es gibt aber Situationen, in denen insbesondere die Griechen die Realität nicht gut widerspiegeln. Entscheidend ist immer, wie der Markt die Optionen preist. Wenn das durch die Griechen nicht gut vorhergesagt wird – oder sie nicht verfügbar sind – so kann man sich oft anders behelfen. Die drei bekanntesten Griechen außer vega, also Delta, Gamma, Theta kann man auf diese Weise näherungsweise ermitteln. Ja man kann sogar sagen: Das „Markt-Delta“ zum Beispiel wird in manchen Fällen eine Optionspreisbewegung deutlich genauer vorhersagen als das gerechnete Delta.

Szenarien: Eine illiquide Aktie mit starker Preisbewegung

Durch besondere Marktsituationen kann es Verschiebungen im Optionsmarkt geben, denen man mit den Griechen nicht mehr recht Herr wird. Im Newsletter 09/2018 wurde eine Marihuana-Aktie (TLRY) vorgestellt, welche sich sehr stark bewegt hat, und bei welcher die Optionspreise exorbitant hoch waren, verbunden mit illiquiden Märkten. Das Bild unten ist ein Screenshot einer Option Chain vom 19.09.2018.



CALLS										
THETA	DELTA	IMPLIZ. V...	OFFENE ...	VOLUMEN	GELDKU...	GELDKURS	MIDBRIEFKURS	TAGE BI...	BRIEFKU...	BASISPREIS
-0.245	0.856	95%	59	67	173	84.50	86.75	89.00	177	155
-0.249	0.850	98.2%	959	305	10	83.50	84.90	86.30	177	160
-0.254	0.844	96.6%	16	75	10	79.20	81.55	83.90	177	165
-0.278	0.743	103.8%		156	265	55.00	57.00	59.00	177	230
-0.273	0.703	104.9%		192	151	49.60	51.55	53.50	177	250
-0.268	0.680	107%		54	141	47.50	49.75	52.00	177	260
-0.263	0.654	107.7%		29	134	45.00	47.25	49.50	177	270

Bild 1: TLRV Option Chain am 19.09.2018

Schauen wir einmal auf die Basispreise und die Midpreise (blaue Spalten rechts und in der Mitte). Wenn wir den Basispreis 260 und seine Nachbarn betrachten, so müssten wir einen Eindruck bekommen, wie sich die Optionspreise am Markt ändern, wenn sich der Basiswertpreis verändert und alles andere gleichbleibt. Ein Beispiel: Wenn der Basiswert um 10 US-Dollar steigt, so rückt der 260er Call so nah an das Geld heran, wie es vorher der 250er Call war. Also sollte er dann soviel kosten wie dieser jetzt (wenn die IV gleichbleibt, wenig Zeit verstreicht usw.). Wir wissen natürlich, dass sich das Delta selber auch ändert (dafür gibt es ja Gamma).

Eine in der Numerik öfters angewandte Methode ist, die Veränderung nach beiden Seiten zu betrachten (hier also vom 260er zum 250er Strike sowie die vom 260er zum 270er Strike) und zu mitteln. Vom 250er zum 270er Kontrakt gibt es einen Preisunterschied von $(51,55 - 47,25 = 4,30)$ US-Dollar. Dies müsste die Optionspreisänderung sein, wenn sich der Basiswert um 20 US-Dollar verändert. Mithin ein ungefähres „Delta“ von $4,30 / 20 = 0,215$. In der zweiten Spalte von links sind aber ganz andere Delta-Werte angegeben (0,68 beim 260er Call). Das heißt, die Berechnung dieses Griechen ist ein schlechter Prognosegeber. Denn wir wollen ja wissen, wie der Markt die Preise unserer Optionen ändert, wenn er den Basiswertpreis ändert.

Die Preisverschiebungen in den reinen Vola-Produkten (VIX, VXX & Co.)

Anderes Beispiel: Haben Sie schon Erfahrung mit Positionen in VIX-Optionen oder VXX-Optionen? Auf was beziehen sich die VIX-Optionen? Auf die Futures? Nein, auf den Index, gemäß Spezifikationen. Aber wie werden sie gepreist? Antwort: Weitgehend so, als würden sie sich jeweils auf den VIX-Futures beziehen, welcher gleichzeitig verfällt¹. Wie aber berechne ich nun Delta & Co.? Da fängt die „Malaise“ schon an, die Modelle kommen hier an ihre Grenzen.

Einschränkungen und Nutzen der vorliegenden Rechnung

Am besten klappt es dann, wenn die IV relativ konstant ist. Ist sie es nicht, sind die Rechnungen dennoch interessant. Denn auch dann gilt: So preist der Markt tatsächlich eine Veränderung eines Basispreises in den Optionen (deren IV muss sich dann ggf. entsprechend der IV-Verteilung, der sogenannten Skew-Kurve, leicht mitverändern). Eine weitere Einschränkung muss gemacht werden am Wochenende, während dessen auch diese Zeilen entstehen: Die vorliegenden Options-Preise sind nicht immer akkurat und der Basiswert handelt oft länger am Tag als die Optionen, so dass man das jeweils mit einbeziehen muss. Dennoch, vom Verfahren her ist das nachfolgend Beschriebene von Nutzen.

Wie ermittle ich ein Näherungs-Delta?

Oben am Beispiel der Marihuana-Aktie wurde der Weg schon aufgezeigt. Wir schauen nun auf ein liquides Beispiel und zeigen, dass in normalen Fällen die Dinge vernünftig übereinstimmen – die Berechnung von Griechen also schon Sinn macht! Wir betrachten nun den Basiswert AAPL und führen obige Rechnung noch einmal durch. Der Basispreisstand (zum Optionshandel-Wochenschluss 22:00 Uhr): 193,53.

¹ nach Kontraktdefinition 30 Tage vor einem Options-Monatsverfall, in aller Regel also mittwochs und zwar zur Marktöffnung.



CALLS		POSITION VERÄND...	OFFENE ...	THETA	DELTA	BASISPREIS	GAMMA
MIDIMPLIZ. V...	...						
10.15	30.5%		457	-0.128	0.797	185	0.026
8.12	29.6%		656	-0.142	0.731	187.5	0.031
6.38	28.5%	-0.3%	3.40K	-0.153	0.650	190	0.036
4.88	27.8%	0.5%	828	-0.157	0.557	192.5	0.039
3.55	26.9%	0.2%	3.91K	-0.154	0.458	195	0.041
2.50	26.5%	0.6%	1.42K	-0.142	0.358	197.5	0.039
1.70	26.2%	0.6%	6.27K	-0.123	0.267	200	0.035

Bild 2: AAPL-Optionchain Wochenschluss 16.11.2018

Um näherungsweise das Delta des 190er Calls zu ermitteln, dividieren wir die Differenz der beidseitigen benachbarten Kontraktpreise, also des 187,5er und des 192.5er Calls durch den Strikeabstand der beiden Kontrakte: $(8,12 - 4,88) / 5,0 = 0,648$. In der Liste ist 0,65 angegeben. In diesem Falle war es also eine „Punktlandung“! So genau klappt es nicht immer. Aber das Prinzip sollte klar sein – und es hilft! Betrachte ich den 197,5er Call, so ergibt die Berechnung für ein Delta $(3,55 - 1,70) / 5,0 = 0,37$; in der Liste sind es 0,358.

Wie ermittele ich ein Näherungs-Gamma?

Dazu betrachte ich „benachbarte Deltas“ und schaue mir die Veränderung über die Strikes an. Für das Delta wird jedoch vom Prinzip her wieder obiger Ansatz genommen, also nicht das Delta aus der Liste abgelesen (denn im „Ernstfall“ habe ich ja keinen guten Wert dafür). Nennen wir die Kontraktpreise „unten / Mitte / oben“ nun „ P_u / P_m / P_o “ sowie den Strikeabstand St und schreiben nun die Formel auf, welche man herleiten kann. Damit wird dann das gemacht, was „verbal“ oben im Abschnitt ausgedrückt wurde (und was das Gamma bedeutet): Die Veränderung des Delta über die Strikes. Wir betrachten dann die Strikes 195; 197,5; 200

Markt-Gamma = $(P_o - 2 * P_m + P_u) / St^2 = (2,5 - 2 * 3,55 + 4,88) / 2,5^2 = 0,0448$.

In der Liste sind es 0,041; von der Größenordnung her ist diese Näherung also absolut akzeptabel (oder, je nach Sichtweise, der Grieche in der TWS genau genug

berechnet).

Wie ermittle ich ein Näherungs-Theta?

Wir gehen über die verschiedenen Verfallstage und betrachten die Preisveränderung desselben Strikes. Achtung: Je näher wir dem Verfall kommen, desto ungenauer wird dies werden.

Das folgende Bild zeigt nun die 185er Calls für verschiedene Verfallstage.

CALLS							BESCHREIBUNG
MIDIMPLIZ...	POSITL...	VERÄN...	OFFEN...	THETA	DELTA	BASISPREIS	
						► NOV 23 '18 (6 TAGE)	
						▼ NOV 30 '18 (13 TAGE)	
10.15	30.5%	0.1%	457	-0.124	0.809	185	
						▼ DEC 07 '18 (20 TAGE)	
11.10	31.6%	1.1%	122	-0.119	0.759	185	
						▼ DEC 14 '18 (27 TAGE)	
11.88	31.4%	0.3%	93	-0.108	0.734	185	

Bild 3: AAPL-Kontrakte Wochenschluss 16.11.2018

Wenn wir auch hier wieder die benachbarten Kontrakte zu beiden Seiten nehmen, so erhalten wir einen Näherungswert für die Preisabnahme des Kontraktes – nur durch das Verstreichen von Zeit. Das Theta bezieht sich auf einen Kalendertag, wir können die Preise also ins Verhältnis setzen: $(10,15-11,88)$ US-Dollar / 14 Tage = -0,122. In der Tabelle sind es -0,119

Die TWS ohne Griechen: Hilfe auch hier

Entscheidend ist doch nun nicht, die Griechen nachzurechnen, wenn es sie gibt und der Markt sich normal verhält. Wir haben gezeigt, dass wir ihnen glauben können. Auf zwei ganz verschiedenen Berechnungswegen zum Ziele und dabei zu sehr ähnlichen Ergebnissen kommen schafft Vertrauen in die Methodik. Haben Sie aber

schon einmal erlebt, dass die Griechen in der TWS nicht angezeigt werden und Sie auch keine Optionsberechnungssoftware offen hatten? Ich schon, Sie sicherlich auch. Die obengenannten Methoden können auch hier weiterhelfen. Zum Beispiel, wenn Sie SPX-Optionen von 22:00-22:15 Uhr handeln wollen. Suchen Sie einen Kontrakt, welcher eine Standardabweichung entfernt aus dem Geld ist, bekommen aber keine Griechen berechnet? Einen Strike mit einem Delta von etwa 0,16 können Sie nun auch so ermitteln!

Es sei noch gesagt, dass das Vega (Veränderung des Optionspreises mit der Veränderung der IV) auf diese Weise nicht so einfach ermittelt werden kann, denn ich habe für einen Optionspreis ja immer nur eine IV auf einmal zu einem Zeitpunkt, habe also keine geeigneten Vergleichsgrößen.

Einfache Hilfsmittel können einem das Leben oft leichter machen. Die Griechen sind sowieso nur Näherungsgrößen für das, was sie aussagen. Es ist nicht wissenschaftlich, sondern oft nur „pseudo-wissenschaftlich“, hier auf die dritte Nachkommastelle wert zu legen. Also können wir uns in manchen Situationen pragmatisch behelfen. Dieser Artikel soll nicht ermuntern, die Berechnung beziehungsweise Anzeige der Griechen abzuschalten. Computer sind bei sich immer wiederholenden, einfachen Berechnungen immer schneller und besser als der Mensch und wir wollen die Berechnung der Griechen nicht missen. Delta/Theta-Kriterien sind bei Optionsuniversum ja wichtig und das bleibt auch so. Nun hat man aber ein Werkzeug für Sonderfälle zur Hand. Der Autor macht solche Rechnungen durchaus regelmäßig. Wenn man Routine hat, geht es auch schnell.

Vielleicht hilft dieser Artikel ja auch dem einen oder anderen, noch etwas klarer zu verstehen, wie Optionspreise zusammenhängen. Auch dann hat er seinen Zweck erfüllt.

Wie immer wünschen wir allzeit gutes Trading!

Olaf Lieser



Der Risikohinweis für das Handeln mit Finanzderivaten

(DISCLAIMER)

Die Verfasser der Beiträge dieses Newsletters benutzen Quellen, die sie für glaubwürdig halten, eine Gewähr für die Korrektheit kann aber nicht übernommen werden. In schriftlichen Beiträgen und Videos geäußerte Einschätzungen spiegeln nur die Meinung des jeweiligen Autors wider und sind nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder zur Tätigkeit sonstiger Finanztransaktionen zu verstehen – weder explizit noch stillschweigend; vielmehr dienen sie als Diskussionsanregung. Optionen und Futures sowie sonstige gehebelt wirkende Finanzprodukte beinhalten erhebliche Risiken, die einen möglichen Totalverlust beinhalten und je nach Produkt sogar über das eingesetzte Kapital hinaus bestehen können (Nachschusspflicht). Bevor ein Investor in diese Produkte investiert, soll er sich zwingend mit diesen Risiken vertraut machen und sicherstellen, dass er sie vollständig verstanden hat, und dass eine solche Finanztransaktion zu seinen finanziellen Mitteln passt. Im Zweifel ist eine persönliche Beratung durch einen qualifizierten Anlageberater vorzunehmen. Die Textbeiträge und Videos stellen solch eine Beratung NICHT dar und können diese auch nicht ersetzen. Aufgrund des Obengesagten ist eine Haftung oder Inanspruchnahme von Regress daher ausgeschlossen.

Impressum

Optionsuniversum GmbH & Co. KG
Flottwellstr. 4-5
10785 Berlin
Tel.: 030/23623488
E-Mail: info@optionsuniversum.de

Vertretungsberechtigte Gesellschafter der Optionsuniversum GmbH & Co. KG:
Olaf Lieser, Christian Schwarzkopf